

BmG-Infobrief 04/2022

Burgwedel, den 5. August 2022

Neue Normenreihe DIN 1045 (BBQ-Richtlinie) Normenentwürfe zur Stellungnahme

Mit Ausgabestand Juli 2022 wurden die Entwürfe der neuen Normenreihe DIN 1045 zur Stellungnahme veröffentlicht. Die Normenreihe wird zukünftig aus insgesamt 7 Teilen bestehen, vgl. Abbildung 1.

Grundlegend neu ist der Normenteil DIN 1045-1000, der Betonbauqualitätsklassen (BBQ-Klassen) einführt. Diese BBQ-Klassen bewerten auf Bauteilebene die Komplexität der Bauaufgabe in Bezug auf Planung, Beton und Bauausführung. Darüber hinaus trifft DIN 1045-1000 Festlegungen zur Kommunikation der am Bau Beteiligten. Für den Ortbetonbau sind diese Kommunikationsfestlegungen ebenfalls mit den BBQ-Klassen verknüpft, vgl. Abbildung 2. Für Betonfertigteile gelten abweichende Festlegungen zur Kommunikation, die sich, unabhängig von der BBQ-Klasse, an der bestehenden üblichen Praxis orientieren.

Auf die in DIN 1045-1000 eingeführten BBQ-Klassen wird auch in anderen Normenteilen Bezug genommen. Da sich die Einstufung der BBQ-Klassen sehr stark an der Ortbetonbauweise orientiert, nimmt die unmittelbare Fertigteilhormung (DIN 1045-4, -40 und -41) keinen Bezug auf die BBQ-Klassen. Sowohl für die Planung (DIN 1045-1) als auch für den Beton (DIN 1045-2) wird die Anwendung von BBQ-Klassen, bzw. deren Unterklassen Planungsklasse (PK) und Betonklasse (BK), allerdings normativ, weshalb auch im Bereich der Fertigteilindustrie das neue BBQ-Konzept eine gewisse Bedeutung erlangen wird.

Eine wesentliche Änderung der neuen Normenreihe besteht darin, dass die jeweiligen europäischen Normen mit den nationalen Anwendungsregeln zu einem verwobenen Dokument zusammengefügt werden. Bislang umgesetzt wurde das für den Teil DIN 1045-2, der die Inhalte der DIN EN 206 enthält, den Teil DIN

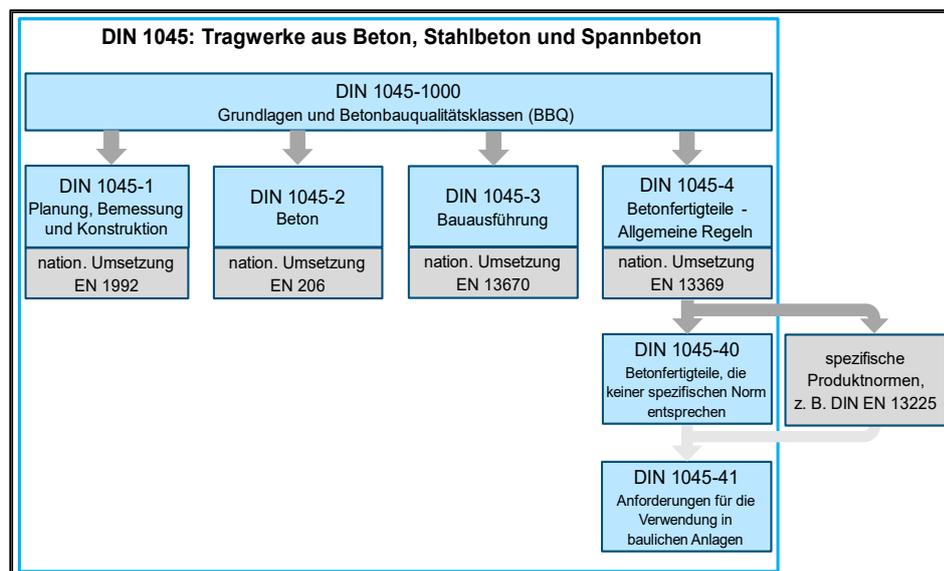


Abbildung 1: Systematik der neuen Normenreihe DIN 1045

 **Fachvereinigung
Betonbauteile
mit Gitterträgern**

Raiffeisenstraße 8
30938 Großburgwedel
Tel. 05139 9599-30
Fax 05139 9994-51
www.fachvereinigung-bmg.de
info@fachvereinigung-bmg.de

DEUTSCHE
BETONBAUTEILE

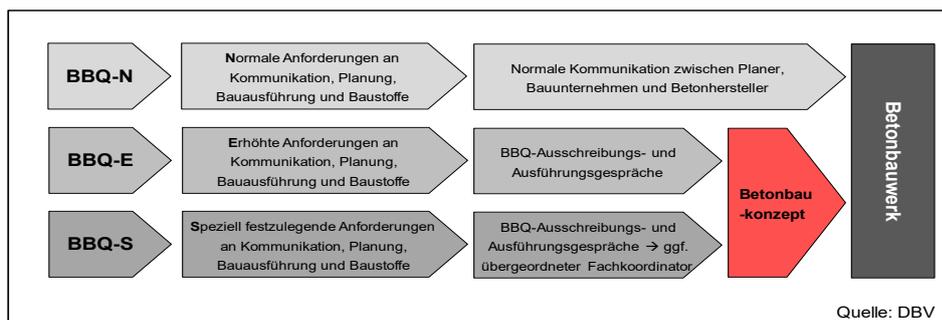


Abbildung 2: Kommunikationskonzept für Ortbetonbauwerke nach BBQ-Klassen

1045-3, der Inhalte der DIN EN 13670 enthält und den Teil DIN 1045-4, der die Inhalte der DIN EN 13369 enthält. Es ist vorgesehen, dass bei der Herausgabe eines neuen Eurocode 2 (DIN EN 1992-1-1) ebenfalls ein verwobenes Dokument mit den nationalen Anwendungsregeln und den Inhalten der neuen DIN 1045-1 erarbeitet wird. Diese Vorgehensweise führt zu einer leichteren Lesbarkeit der Normen.

Für den Bereich der Betonfertigteile ergibt sich aus der Systematik der Dokumente eine weitere wesentliche Änderung in der Nummerierung. Anders als beim Beton und der Bauausführung, wo die nationalen Anwendungsregeln zu den europäischen Normen schon bislang als 1045-2 bzw. 1045-3 bezeichnet wurden, waren die nationalen Anwendungsregeln zur europäischen Fertigteilnorm DIN EN 13369 („Allgemeinen Regeln“) in DIN V 20000-120 festgeschrieben. Um zu einer einheitlichen Nummerierung zu kommen, finden sich die Inhalte der DIN EN 13369 und die nationalen Anwendungsregeln zukünftig im neuen Normenteil DIN 1045-4. Die bisherige nationale (Rest-)Produktnorm DIN 1045-4:2012-02 wird durch den neuen Normenteil DIN 1045-40 abgelöst. Wie bisher regeln die Produktnormen, sowohl die europäischen Produktnormen, z. B. DIN EN 13225, als auch die nationale DIN 1045-40, produktspezifische Besonderheiten und verweisen im Übrigen auf die „Allgemeinen Regeln“, also zukünftig auf die DIN 1045-4. Auch das sorgt für eine übersichtlichere Strukturierung der Fertigteilnormung, wie in Abbildung 1 dargestellt.

Die Bandbreite der Produkte, die auf den „Allgemeinen Regeln“ (DIN 1045-4) beruhen, ist sehr breit. Sie umfasst sowohl bauaufsichtlich geregelte (z. B. Stützen, Wände, Decken) als auch unregelte (z. B. Spaltenböden, Zaunelemente, Gartengestaltungselemente) Produkte, teils nach harmonisierten, teils nach nicht harmonisierten europäischen Produktnormen oder der nationalen Produktnorm DIN 1045-40. Um dieser Vielfalt der Produkte und ihrer unterschiedlichen rechtlichen Stellung gerecht zu werden, konnten einige Anforderungen aus dem Baurecht für die Verwendung in baulichen Anlagen nicht in die DIN 1045-4 übernommen werden. Hier handelt es sich um Anforderungen an Bauwerke, die an unterschiedlichen Stellen der Musterverwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV-TB) festgeschrieben sind und bisher von den Fertigteilverbänden in den sogenannten Anforderungsdokumenten (siehe www.abid-bau.de) übersichtlich zusammengefasst waren. Diese Inhalte finden sich zukünftig in DIN 1045-41, die die Anforderungsdokumente ablösen wird.

Neben den eher strukturellen Änderungen gibt es auch inhaltliche Änderungen, von denen nachfolgend auf einige hingewiesen sei, ohne dass die Liste einen Anspruch auf Vollständigkeit hat:

- DIN 1045-1000:
 - Verbindliche Einstufung von Bauteilen, ggf. auch Bauwerken, in Planungs-, Beton- und Ausführungsklassen sowie daraus abgeleitet eine BBQ-Klasse
 - Klare Zuordnung von themenspezifischen Verantwortlichkeiten für den Informationsfluss von der Planung über die Herstellung bis zur Montage der Fertigteile

- DIN 1045-1:
 - Hinweis auf die Möglichkeit, zusätzliche bemessungsrelevante Betonkennwerte (z. B. E-Modul, Zugfestigkeit, maximale Druckfestigkeit) im Planungsprozess festzulegen und auszuschreiben, Verfügbarkeit entsprechender Betone sollte vorher geprüft werden
 - Zuordnung der Rauigkeit unbehandelter Arbeitsfugen zu Konsistenzklassen des Betons

- DIN 1045-2:
 - Aufnahme von SVB und Faserbeton in die Norm
 - Übernahme der Inhalte aus der DAfStb-Richtlinie „Anforderungen an Ausgangsstoffe zur Herstellung von Beton“
 - Anhebung der Grenze für die Festigkeit zwischen Normalbeton und hochfestem Beton
 - Festlegung von Mindestleimvolumen für Betone ab Konsistenz F3 oder Festigkeit C20/25
 - Verwendung von rezyklierten Gesteinskörnungen des Typs 1 mit Korngrößen unter 2 mm unter Bedingungen zulässig
 - Veränderte Grenzen für die Verwendung von rezyklierten groben Gesteinskörnungen bei den Expositionsklassen XF, XD und XS
 - geringfügige Änderungen bei der Mindesthäufigkeit der Probenahme für die Konformitätskontrolle und bei den Annahmekriterien
 - zusätzliche Frisch- und Festbetonbetonprüfungen, sofern für Nachweis besonderer festgelegter Betoneigenschaften relevant
 - Standardbeton ist nicht mehr in Norm enthalten
 - Setzzeitklassen (Vébé) für die Konsistenz entfallen

- DIN 1045-3:
 - Vollständige Ausrichtung der Norm auf den Ortbetonbau und die dafür in DIN 1045-1000 eingeführten Kommunikationskonzepte
 - für Fertigteile wird nur noch die Montage von Betonfertigteil in DIN 1045-3 thematisiert, nicht mehr die Ausführung im Werk
 - Wegfall der Überwachungsklasse ÜK 3
 - bei Annahmeprüfung von TB auf der Baustelle (ÜK 2, für ÜK 1 nur optional) ist zukünftig nur jeweils ein Probekörper herzustellen und nur noch das Einzelwertkriterium relevant, für Betonklasse E und S können weitere Kriterien, z. B. Mittelwertkriterium, festgelegt werden

- DIN 1045-4:
 - Berücksichtigung der aktuellen Betonnorm EN 206:2021-06 und der aktuellen Fertigteilnorm EN 13369:2018-09
 - Für die Herstellung von Fertigteilen wird an keiner Stelle mehr auf die DIN 1045-3 Bezug genommen
 - Regelungen zur Nachbehandlung und zum Vorspannen werden aus EN 13369 übernommen und punktuell hinsichtlich nationaler Regelungen konkretisiert
 - Anpassung der Grenzabweichungen aus der EN 13369 an die nationalen Regelungen der DIN 18202 (vgl. alte DIN 18203-1)
 - Anhang H regelt die Anforderungen an WPK-Prüfstellen spezifisch für die Herstellung von Fertigteilen

Bis zum 10.10.2022 können die Normentwürfe beim DIN im Norm-Entwurfs-Portal eingesehen und kommentiert werden. Dafür ist eine kostenfreie Registrierung unter <https://www.din.de/de/mitwirken/entwuerfe> erforderlich.

Insbesondere die neuen Teile 1045-1000 und 1045-1 mit dem BBQ-Klassenkonzept und den ergänzenden Hinweisen zur Planung sind sehr ortbetonbezogen und könnten durch eine unzureichende Abgrenzung der Regelungen für Ortbetonbau und Fertigteilbau zu Problemen oder Unsicherheiten in der Praxis führen, z. B. mit der Anwendung der BBQ-Klassen, auch bei Ausschreibungen oder bestimmten vertraglichen Konstellationen. Hier empfehlen wir dringend zu prüfen, ob die neuen Regelungen Ihrer betrieblichen Praxis in irgendeiner Weise entgegenstehen, und ggf. einen Einspruch zu formulieren. Auch die neuen Teile DIN 1045-2 und DIN 1045-4 beinhalten durch die Übernahme aktueller europäischer Normen zahlreiche Veränderungen im Detail, deren Auswirkungen von Ihnen als Anwender eingeschätzt und ggf. auch kritisiert werden sollten. Gerade qualifizierte Einsprüche aus der Praxis haben jetzt noch eine Chance gehört zu werden und Probleme zu verhindern, bevor sie bei der Anwendung der Norm entstehen.

Sofern Sie sich intensiver mit den Normentwürfen beschäftigen möchten, besteht die Möglichkeit, die Entwürfe als pdf-Datei bei der Fachvereinigung BmG anzufordern (Email an info@fachvereinigung-bmg.de). Sie können sich auch direkt an Herrn Dr. Pott (pott@fachvereinigung-bmg.de) wenden, der für weitere Rückfragen zum neuen Normenpaket DIN 1045 gerne zur Verfügung steht.

Wortlaut der offiziellen Hinweise auf die Veröffentlichung der einzelnen Teile der neuen DIN 1045er-Reihe

DIN 1045-1

Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 1: Planung, Bemessung und Konstruktion

Ausgabe 2022-07

Frist zur Stellungnahme bis 2022-10-10

Dieses Dokument gilt ergänzend zu DIN EN 1992 in Verbindung mit den relevanten Nationalen Anhängen für die Planung, den Entwurf, die Berechnung und die Bemessung von Hoch- und Ingenieurbauten aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton. Dieses Dokument gilt für alle Betonbauqualitätsklassen. Für alle drei Planungsklassen gelten grundsätzlich die Eurocodes mit ihren jeweiligen nationalen Anhängen. Zusätzlich sind die Teile 2, 3, 4, 40, 41 und 1000, dieser Normenreihe zu beachten. Aus projektspezifischen Festlegungen und zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen können sich abweichende Anforderungen ergeben. Für Ingenieurbauwerke im Regelungsbereich der öffentlichen Verkehrsträger (in den Bereichen Straße, Schiene und Wasser) gibt es standardisierte Festlegungen. Die zu beachtenden Regelungen für die Planung finden sich zum Beispiel in: - für den Bereich Straße: Regelwerke für den Brücken- und Ingenieurbau der Bundesfernstraßen; - für den Bereich Eisenbahn: EITB; - für den Bereich Wasserstraßen: TR-W.

Änderungsvermerk

Gegenüber der 2011-01 zurückgezogenen Norm DIN 1045-1:2008-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Anpassung der Anforderungen an die Gesamtnormenreihe DIN 1045; b) Einbettung der Norm in das System der Betonbauqualitätsklassen (BBQ), siehe DIN 1045-1000; c) redaktionelle Überarbeitung.

DIN 1045-2

Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 2: Beton

Ausgabe 2022-07

Frist zur Stellungnahme bis 2022-10-10

Dieses Dokument setzt DIN EN 206:2021-06 um. Im Sinne von DIN EN 206:2021-06 werden in diesem Dokument drei Betonklassen definiert. Für Betonklasse BK-N werden dabei die Anforderungen von DIN EN 206:2021-06 in Verbindung mit den in Anhang M vorgesehenen Festlegungen definiert. Für Betonklasse BK-E werden ergänzende Anforderungen definiert. In Betonklasse BK-S ermöglicht diese Richtlinie individuelle projektspezifische Festlegungen. In Betonklasse BK-S kann von den Regelungen dieser Norm abgewichen werden, sofern die Konsequenzen hinsichtlich Standsicherheit, Dauerhaftigkeit und Gebrauchstauglichkeit beachtet werden (zum Beispiel Erfordernis eines bauordnungsrechtlichen Verwendbarkeitsnachweises).

Dieses Dokument gilt für Beton, der für Ortbetonbauwerke, vorgefertigte Betonbauwerke sowie für Fertigteile für Gebäude und Ingenieurbauwerke verwendet wird. Beton nach dieser Norm umfasst: - Normal-, Schwer- und Leichtbeton; - Baustellenbeton, Transportbeton oder in einem Fertigteilwerk hergestellten Beton; - verdichteten oder selbstverdichtenden Beton, der - abgesehen von künstlich eingeführten Luftporen - keinen nennenswerten Anteil an

eingeschlossener Luft enthält. Diese Norm legt Anforderungen fest an: - Beton- ausgangsstoffe; - Eigenschaften von Frischbeton und Festbeton und deren Nach- weise; - Einschränkungen für die Betonzusammensetzung; - Festlegung des Be- tons; - Lieferung von Frischbeton; - Verfahren der Produktionskontrolle; - Kon- formitätskriterien und Beurteilung der Konformität. Andere Europäische Nor- men für besondere Produkte, zum Beispiel Betonfertigteile, oder für Verfahren innerhalb des Anwendungsbereiches dieser Norm können Abweichungen von dieser Norm erfordern oder erlauben. Für spezifische Anwendungen können zu- sätzliche oder abweichende Anforderungen in anderen Europäischen Normen angegeben sein, zum Beispiel für: - Beton für Straßen und andere Verkehrsflä- chen (zum Beispiel Fahrbahnbefestigungen aus Beton nach EN 13877-1); - be- sondere Techniken (zum Beispiel Spritzbeton nach EN 14487). Ergänzende An- forderungen oder andere Prüfverfahren dürfen für besondere Betonarten und Anwendungen festgelegt werden, zum Beispiel für: - Beton für massige Bau- werke (zum Beispiel Dämme); - Trockenbeton; - Beton mit $D_{\max} \leq 4$ mm (Mörtel); - selbstverdichtenden Beton (SVB) mit leichten oder schweren Gesteinskörnun- gen oder mit Fasern; - Beton mit haufwerksporigem Gefüge (zum Beispiel Drän- beton für die Entwässerung). Die Anforderungen für Betonklasse N und Beton- klasse E ergeben sich aus DIN 1045-1000 und - falls zutreffend - aus den nach- folgend angegebenen Regelwerken: - DAfStb-Richtlinie "Vorbeugende Maßnah- men gegen schädigende Alkalireaktion im Beton (Alkali-Richtlinie)"; - DAfStb- Richtlinie "Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel (Trockenbeton-Richtlinie)"; - DAfStb-Richtlinie "Beton mit verlängerter Verar- beitbarkeitszeit (Verzögerter Beton)"; - DAfStb-Richtlinie "Stahlfaserbeton"; - Betone für Sekundärbarrieren gemäß DAfStb-Richtlinie "Betonbau beim Um- gang mit wassergefährdenden Stoffen"; - Beton für wasserundurchlässige Bau- werke gemäß "DAfStb-Richtlinie Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie)"; Die Herstellung von Beton für massige Bauwerke darf gemäß DAfStb-Richtlinie "Massige Bauteile aus Beton" erfolgen. Für Betone, die der Be- tonklasse BK-E zugeordnet sind, gelten alle Regelungen für Betonklasse BK-N. Darüber hinaus gelten für Betonklasse BK-E immer die besonderen Anforderun- gen bezüglich: - Festlegung für Beton nach Eigenschaften (Abschnitt 6.2); - Infor- mationen vom Betonhersteller an den Verwender (7.2); - Lieferschein für Trans- portbeton (7.3); - Betonzusammensetzung und Erstprüfung (9.5). Gegebenen- falls sind zusätzlich erweiterte spezifische Anforderungen in der Betonklasse BK- E zu berücksichtigen. Für Betone, die der Betonklasse BK-S zugeordnet sind, gel- ten alle Regelungen für Betonklasse BK-N oder BK-E. In Betonklasse BK-S dürfen darüber hinaus ergänzende Festlegungen nach Leistungsbeschreibung getroffen werden. Diese Norm gilt nicht für: - Porenbeton; - Schaumbeton; - Beton mit einer Rohdichte von weniger als 800 kg/m^3 ; - Feuerfestbeton; - Beton mit poro- siertem Zementstein; - Beton mit $D_{\max} \leq 4$ mm. Diese Norm enthält keine Anfor- derungen hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit zum Schutz der Arbeiter wäh- rend der Herstellung und Lieferung des Betons.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN 1045-2:2008-08 und DIN-Fachbericht 100:2010-03 wurden fol- gende Änderungen vorgenommen: a) Anpassung der nationalen Anforderung an die DIN EN 206:2021-06; b) Integration des Textes der DIN EN 206:2021-06 in diese Norm; c) Festlegung von drei Betonklassen (BK-N, BK-E und BK-S) zur Um- setzung des Konzepts der Betonbauqualitätsklassen (BBQ) nach E DIN 1045- 1000:2022-07; d) Integration der Anforderungen der DAfStb-Richtlinie "Anfor- derungen an Ausgangsstoffe zur Herstellung von Beton" in diese Norm; e) re- daktionelle Überarbeitung.

DIN 1045-3

Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 3: Bauausführung

Ausgabe 2022-07

Frist zur Stellungnahme bis 2022-10-10

Dieses Dokument regelt die Ausführung von Tragwerken aus Beton und gilt sowohl für Ortbetonarbeiten als auch für die Ausführung unter Verwendung von Betonfertigteilen sowie für das Betonieren von Verbundtragwerken. Die zu beachtenden Anforderungen an die Bauausführung ergeben sich je nach Randbedingungen (Bauwerk/Bauteil, Planung, Beton, Bauausführung) aus der definierten Betonbauqualitätsklasse und – falls darin festgelegt – aus dem Betonbaukonzept nach E DIN 1045-1000:2022-04, Anhang A. Für Bauwerke/Bauteile mit normalen Anforderungen an die Bauausführung gilt die Ausführungsklasse N (AK-N), für Bauwerke/Bauteile mit erhöhten Anforderungen an die Bauausführung gilt die Ausführungsklasse E (AK-E) und für Bauwerke/Bauteile mit speziell festzulegenden Anforderungen an die Bauausführung gilt die Ausführungsklasse S (AK-S). Sofern für Bauwerke/Bauteile erhöhte oder speziell festzulegende Anforderungen an die Planung (Planungsklassen PK-E oder PK-S) oder die Baustoffe (Betonklassen BK-E oder BK-S) bestehen, wird die Betonbauqualitätsklasse BBQ-E oder BBQ-S festgelegt, auch wenn normale Anforderungen an die Ausführung (Ausführungsklasse AK-N) bestehen, vgl. E DIN 1045-1000:2022-04, Tabelle 2. Diese Fälle sind Gegenstand der Kommunikation und führen regelmäßig zu einem Betonbaukonzept nach E DIN 1045-1000:2022-04, Anhang A. Dieses Dokument setzt voraus, dass die bautechnischen Unterlagen für die Bauausführung alle relevanten Anforderungen enthalten, die für das jeweilige Tragwerk von Bedeutung sind. Das Betonbaukonzept nach E DIN 1045-1000:2022-04, Anhang A, ist insbesondere in den Betonbauqualitätsklassen BBQ-E und BBQ-S stets Bestandteil der bautechnischen Unterlagen. Dieses Dokument ist auch für nur temporär errichtete Betontragwerke anwendbar. Zusätzliche oder abweichende Anforderungen sollten im Betonbaukonzept nach E DIN 1045-1000:2022-04, Anhang A, berücksichtigt und, falls erforderlich, in den bautechnischen Unterlagen angegeben werden, wenn e) Leicht- oder Schwerbeton, f) besondere Baustoffe (zum Beispiel Faserbeton) oder Betonausgangsstoffe, g) besondere Technologien/neue Bemessungsmethoden zur Anwendung kommen. Dieses Dokument gilt nicht für Betonbauteile, die lediglich als Bauhilfsmaßnahmen bei der Bauausführung dienen. Dieses Dokument gilt nicht für die Ausführung von Betonfertigteilen, die nach Produktnormen gefertigt werden. Dieses Dokument behandelt keine Gesichtspunkte des Arbeitsschutzes bei der Bauausführung oder Sicherheitsanforderungen durch Dritte. Dieses Dokument behandelt keine vertraglichen Aspekte für die ausgewiesenen Tätigkeiten. Sie legt hierzu auch keine Verantwortlichkeiten fest. Das Konzept dieses Dokuments sieht vor, dass ergänzende Anforderungen und Verantwortlichkeiten projektspezifisch in den bautechnischen Unterlagen nach E DIN 1045-1000:2022-04, Anhang A, festgelegt werden.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN 1045-3:2012-03 und DIN 1045-3 Berichtigung 1:2013-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Anpassung der Anwendungsregeln zur DIN EN 13670; b) Integration der relevanten Textabschnitte der DIN EN 13670:2011-03 in diese Norm; c) Anpassung der Norm an das Konzept der Betonbauqualitätsklassen (BBQ) nach E DIN 1045-1000:2022-07; d) redaktionelle Überarbeitung.

DIN 1045-4

Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 4: Betonfertigteile – Allgemeine Regeln

Ausgabe 2022-07

Frist zur Stellungnahme bis 2022-10-10

Dieses Dokument setzt DIN EN 13369:2018-09 in die deutsche Normung um. Für Fertigteile, die in den europäischen Produktnormen für Betonfertigteile nicht enthalten sind, ist E DIN 1045-40:2022-07 zu beachten. Dieses Dokument legt die Anforderungen, die grundlegenden Eigenschaften und die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP) für Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonfertigteile aus Leicht-, Normal und Schwerkton nach DIN 1045-2 fest, der so verdichtet wurde, dass er außer den Luftporen keine nennenswerten Lufteinschlüsse enthält. Faserbetone, deren Fasern keinen Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften haben (Stahl-, Polymer- oder andere Fasern), sind ebenfalls enthalten. Es gilt nicht für Betonfertigteile aus haufwerksporigem Leichtbeton. Für spezielle Fertigteile, für die keine europäischen Produktnormen existieren, können die allgemeinen Anforderungen dieses Dokuments verwendet werden. Für diese Fertigteile ist zusätzlich E DIN 1045-40:2022-07 zu beachten. Nicht alle Anforderungen dieses Dokuments sind für alle Betonfertigteile maßgebend. Wenn eine spezielle Produktnorm vorliegt, hat sie Vorrang gegenüber diesem Dokument. Die in dem vorliegenden Dokument behandelten Fertigteile sind werkmäßig hergestellte Bauteile für den Hoch- und Ingenieurbau. Dieses Dokument kann auch für Fertigteile angewendet werden, die in temporären Anlagen auf der Baustelle hergestellt werden, wenn die Herstellung vor ungünstigen Witterungseinflüssen geschützt ist und nach den Festlegungen in Abschnitt 6 kontrolliert wird. Die Berechnung und Bemessung von Betonfertigteilen gehören nicht zum Anwendungsbereich dieses Dokumentes, sie enthält jedoch für Nicht-Erdbebengebiete Angaben zur:

- Auswahl der Teilsicherheitsbeiwerte, die durch den Eurocode festgelegt sind;
- Festlegung einiger Anforderungen an Spannbetonfertigteile. Dieses Dokument gilt nicht für Betonbauteile, die auf der Baustelle vom Einbauenden ohne System der werkseigenen Produktionskontrolle projektbezogen, von der endgültigen Lage abweichend gefertigt werden. Für diese Bauteile ist die Herstellung und Qualitätssicherung nach E DIN 1045-3:2022-07, 10.3 vorzunehmen.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN 1045-4:2012-02 und DIN V 20000-120:2006-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Anpassung der nationalen Anforderung an die DIN EN 13369:2018-09; b) Integration des Textes der DIN EN 13369:2018-09 in diese Norm; c) Neugliederung der nationalen Anforderungen an Betonfertigteile gemeinsam mit E DIN 1045-40:2022-07; d) Anpassung der Anforderungen an die Gesamtnormenreihe DIN 1045; e) Einbettung der Norm in das System der Betonbauqualitätsklassen (BBQ), siehe DIN 1045-1000; f) redaktionelle Überarbeitung.

DIN 1045-40

Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 40: Regeln für Betonfertigteile, die keiner spezifischen Norm entsprechen

Ausgabe 2022-07

Frist zur Stellungnahme bis 2022-10-10

Dieses Dokument gilt für tragende Betonfertigteile nach E DIN 1045-4:2022-08, die nicht in den Anwendungsbereich einer speziellen Europäischen Produktnorm fallen. Dieses Dokument kann auch für tragende Betonfertigteile angewendet werden, für die keine Kennzeichnungspflicht mit dem CE Kennzeichen besteht. Dieses Dokument gilt nicht für Betonbauteile, die auf der Baustelle vom Einbauenden ohne System der werkseigenen Produktionskontrolle projektbezogen, von der endgültigen Lage abweichend gefertigt werden. Für diese Bauteile ist die Herstellung und Qualitätssicherung nach E DIN 1045-3:2022-08, 10.3 vorzunehmen.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN 1045-4:2012-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Neugliederung der nationalen Anforderungen an Betonfertigteile gemeinsam mit E DIN 1045-4:2022-07; b) Einbettung der Norm in das System der Betonbauqualitätsklassen (BBQ), siehe DIN 1045-1000; c) redaktionelle Überarbeitung.

DIN 1045-41

Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 41: Anforderungen für die Verwendung von Betonfertigteilen in baulichen Anlagen

Ausgabe 2022-07

Frist zur Stellungnahme bis 2022-10-10

Dieses Dokument DIN 1045-41 gilt für Betonfertigteile: a) nach europäisch harmonisierten Produktnormen in Verbindung mit DIN 1045-4, b) nach nationaler Produktnorm DIN 1045-40, für die Verwendung in baulichen Anlagen.

DIN 1045-1000

Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 1000: Grundlagen und Betonbauqualitätsklassen (BBQ)

Ausgabe 2022-07

Frist zur Stellungnahme bis 2022-10-10

Zur Unterscheidung des Anforderungsniveaus in technischer Hinsicht und hinsichtlich erforderlicher Kommunikation beziehungsweise der Komplexität in den Bereichen Planung, Beton und Bauausführung von Bauwerken und Bauteilen legt diese Norm ein System von Betonbauqualitätsklassen mit zugehörigen Anwendungsfällen fest.

Diese Norm ist anzuwenden für Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton, die nach DIN EN 1992-1-1 beziehungsweise DIN EN 1992-2 und E DIN 1045-1:2022-03 bemessen und konstruiert werden, bei denen Beton nach E DIN 1045-2:2022-03 verwendet wird und deren Bauausführung nach E DIN 1045-3:2022-03 erfolgt sowie für die Herstellung von Betonfertigteilen unter Beachtung der Regelungen in E DIN 1045-41:2022-03, E DIN 1045-42:2022-03 und E DIN EN 1045-43:2022-03.

Diese Norm legt mit Bezug zu den BBQ-Klassen Anforderungen an den Planungs- und Bauprozess fest.